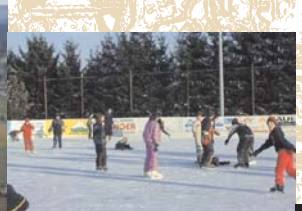
AMTLICHE NACHRICHT Nr. 111
ZUGESTELLT DURCH POST.AT

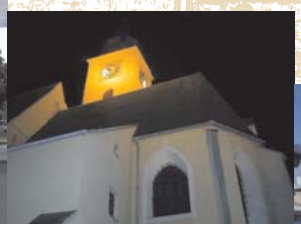
Melktal
Alles für´s Leben.

RUPRECHTSHOFEN

Aktuell

MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE RUPRECHTSHOFEN





Geschätzte Ruprechtshofnerinnen! Geschätzte Ruprechtshofner!

In einigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest – das Fest der Familie, das Fest der Besinnung, das Fest der Einkehr und des Friedens. Weihnachtszeit - das ist die Zeit der duftenden Lebkuchen, der Christkindlmärkte und der leuchtenden Kinderaugen.

In unserer schnelllebigen Zeit wird alles für selbstverständlich angesehen und die Anforderungen an die Öffentlichkeit werden immer größer, jedoch mit der Zeit nicht mehr finanzierbar. Unser System würde zusammenbrechen, gäbe es nicht Menschen, die freiwillig großartige Leistungen vollbringen. Die Tätigkeiten der Freiwilligenorganisationen sind heute aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Daher sage ich ein besonderes Dankeschön den vielen Männern und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren und des Roten Kreuzes. Sie sind jederzeit zur Stelle, wenn jemand in Not gerät und fremde Hilfe braucht. Vielen Dank auch den Mitarbeitern der Aktion „Essen auf Rädern“ und den Frauen der Hauskrankenpflege, die es ermöglichen, dass unsere kranken und alten Mitmenschen nicht sofort in ein Krankenhaus oder Pflegeheim eingewiesen werden müssen. Wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens sind die vielen Vereine. Sie könnten aber nicht funktionieren, wenn nicht viele freiwillige Funktionäre und Mitarbeiter die nötige Arbeit verrichten. Herzlichen Dank für ihre Tätigkeit. Durch die gute Zusammenarbeit mit ihnen wurde unsere Gemeinde auch zur vereinsfreundlichsten Gemeinde des Jahres im Bezirk Melk gewählt.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof, auf der Kläranlage, im Kindergarten, in der Volks- und Musikschule für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihren Einsatz für unsere Bevölkerung.

Dankeschön sage ich meinem Vizebürgermeister, Herrn Josef Lehner, allen Gemeindevorstandsmitgliedern und den Gemeinderäten für ihre gedeihliche Zusammenarbeit für Ruprechtshofen. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei Ihnen, sehr geschätzte Ruprechtshofnerinnen und Ruprechtshofner, für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis bei der Verwirklichung der verschiedenen Vorhaben in unserer schönen Gemeinde.

Auch wenn dem Heiligen Abend eine sehr hektische Zeit vorausgeht, mit Besorgungen, Bäckerei, vielen Weihnachtsvorbereitungen und lautem Trubel, so erfüllt uns diese doch mit großer Freude.

Ursula Wölfel‘s Gedicht „Geboren ist das Kind zur Nacht“ hilft uns, diese Zeit besser zu verstehen:

„Geboren ist das Kind zur Nacht“

Geboren ist das Kind zur Nacht
für dich und mich und alle,
drum haben wir uns aufgemacht
nach Bethlehem zum Stalle.

Sei ohne Furcht, der Stern geht mit,
der Königsstern der Güte,
dem darfst du trauen, Schritt für Schritt,
dass er dich wohl behüte.

Und frage nicht und rate nicht,
was du dem Kind sollst schenken.
Mach nur dein Herz ein wenig licht,
ein wenig gut dein Denken.

Mach deinen Stolz ein wenig klein,
und fröhlich mach dein Hoffen –
so trittst du mit den Hirten ein,
und sieh: die Tür steht offen!

Ich wünsche Ihnen einen Heiligen Abend im Familienkreis. Ich wünsche Ihnen Zeit! Zeit für Ihre Lieben, Zeit für sich selbst. Zeit, um das vergangene Jahr im Rückspiegel zu betrachten. Zeit, um die Festtage zu genießen, Verwandte und Bekannte zu besuchen und einige schöne Mußestunden zu erleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gnade der Heiligen Nacht, Zeit der Besinnung für sich und für die Familie. Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr, viel Glück und Erfolg bei Ihren Vorhaben, besonders aber Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2008. Ich wünsche Ihnen, dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Aus der Gemeindestube

Der nächste Winter kommt bestimmt ...

... und daher ist auch die Schneeräumung wieder ein „heißes“ Thema. Es kann schon einmal passieren, dass – speziell bei Nachtfahrten bei starkem Schneefall – das Räumfahrzeug die eine oder andere Schneestange versehentlich „mitnimmt“. Sollte das passieren, bitten wir um Verständnis und ersuchen, die ausgerissenen Schneestangen nach Möglichkeit rasch wieder nachzusetzen.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir auch wieder auf die Schneeräumverpflichtung hinweisen, um eventuellen Haftungs- und Schadenersatzansprüchen vorzubeugen:

§93 StVO 1960 – Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr sowohl von Schnee als auch von Verunreinigungen zu säubern.

Für den Fall, dass kein Gehsteig vorhanden ist, normiert §93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.

Bitte nehmen Sie in Ihrem eigenen Interesse diese Verpflichtung ernst!

Voranschlag 2008

In der Sitzung des Gemeinderates am 10. Dezember 2007 wurden der Voranschlag für das Jahr 2008 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2011 beschlossen.

Im **Voranschlag 2008** sind Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von je € 3.272.400,–, im außerordentlichen Haushalt von je € 4.691.300,– vorgesehen.

Einige der **größten Ausgaben im ordentlichen Voranschlag** sind:

Beiträge für Volks-, Haupt-, Sonder-, Polytechn-, Musik- und Berufsschulen	€ 437.500,–
Kindergarten (Nettoaufwand der Gemeinde)	€ 111.200,–
Eislaufplatz (anteilige Kosten)	€ 35.800,–
Sportförderung, Fußball- u. Tennisplätze	€ 60.000,–
Kultur- und Musikpflege	€ 24.400,–
Sozialhilfeumlage	€ 186.700,–
NÖKAS (Sprengelbeitrag für die Erhaltung der niederösterreichischen Krankenanstalten)	€ 325.900,–
Förderungen an Landwirte (Tierhaltung)	€ 13.000,–

Die **wesentlichsten Einnahmen im ordentlichen Voranschlag** sind die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben von € 1.416.600,– und eigene Gemeindesteuern (z.B. Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsbeiträge, Lustbarkeitsabgabe) von € 507.600,–.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beträgt am Ende des Jahres 2008 € 1.187,–, nach Abzug der Darlehen für Kanal und Wasserversorgung (€ 970,–) verbleibt eine Maastricht-relevante Pro-Kopf-Verschuldung von € 217,–.

Außerordentlicher Haushalt:

Flächenwidmungsplan	€ 10.000,–
Kindergarten	€ 24.000,–
Zubau Bauhof	€ 60.000,–
Gemeindestraßen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung	€ 350.000,–
Instandhaltung Güterwege	€ 30.000,–
Grundstücksankauf	€ 300.000,–
Schutzwasserbau Zwerbach	€ 100.000,–

Zur Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben sind ein Überschuss des ordentlichen Haushaltes von € 238.900,–, Subventionen des Landes und Erlöse aus Grundverkäufen vorgesehen. Es sind Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 2,205.300,– geplant, von denen der größte Teil (Abwasserbeseitigung, € 1,917.000,–) allerdings für die Gemeinde aufkommensneutral ist (Rückersätze in der Höhe der Forderungen).

Jubilare 2007

80. Geburtstag

Anna **Gundacker**
Jaroslav **Scheichelbauer**
Engelbert **Röska**
Maria **Langstetter**
Friederike **Selhofer**
Josef **Langstetter**
Maria **Sirninger**
Anna **Schönbichler**
Leopoldine **Potzmader**
Barbara **Ganzberger**
Josefa **Rauchberger**
Johanna **Preu**
Josef **Haiderer**
Liselotte **Haas**
Johann **Wippl**

85. Geburtstag

Maria **Taurok**
Walter **Kraus**
Theresia **Baumgartner**
Josefa **Freunberger**
Anna **Köberl**
Franziska **Hiesberger**

90. Geburtstag

Aloisia **Wieseneder**

95. Geburtstag

Maria **Scherz**

Goldene Hochzeit

Karl u. Maria **Riedl**

Diamantene Hochzeit

Franz u. Theresia **Gastecker**

Ausschreibung Pflege der Melkflussböschung 2008 bis 2010.

Ausschreibung über einmaliges Mähen der Bearbeitungsflächen zwischen St. Georgen an der Leys und Melk (beidseitig des Melkflusses) und Entfernen des Mähgutes in den begleitenden Melkböschungen mit geeignetem Gerät. Der Zeitpunkt dieser Arbeiten wird vom Melk-Wasserverband bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt nach bearbeiteter Fläche (Hektar).

Derzeit stehen ca. 4 Hektar zur Bearbeitung.

Preis pro Hektar =

Alternativanbot:
Häckseln dieser Flächen ohne Materialabfuhr

Preis pro Hektar =

Angeschwemmtes Treibgut müsste vor den Arbeiten entfernt und zu einem geeigneten Sammelplatz transportiert werden. Auf vorhandenen Baumbestand muss Rücksicht genommen werden.

Stundenmäßige Dienstleistungsverrechnung

1. Arbeitsleistungskosten pro Stunde =

2. Transportleistung pro Stunde =

Anbotslegung bis 15. Februar 2008

Verschönerungsverein Ruprechtshofen

Rückblick auf das Jahr 2007

Der **Kindermaskenball** fand heuer am 11. Februar statt. Wir haben einige Neuerungen ausprobiert und eine Elternbefragung durchgeführt. **Der nächste Kindermaskenball findet am 27. Jänner 2008 statt.**

Mignon tanzt hieß das Holzbläserkonzert, das wir am 10. März 2007 mit dem Trio Mignon im Gemeindesaal veranstaltet haben. Im Eintrittspreis war auch eine Einladung zu Kaffee und Kuchen enthalten.

Helmut Pichler, der urige Gosauer war am 23. März mit seinen Dias aus Afrika bei uns im Gemeindesaal zu Gast, und der Saal wurde uns viel zu klein! Sein nächster Vortrag heißt **„Sechzig Grad unter Null“** und findet am **29. Februar 2008 in der Aula der Volksschule statt.**

Im Frühjahr blühten die roten Tulpen in unseren beiden **Beeten in der Allee**. Im Mai setzten wir dann die Sommerblumen, rund vierhundert Wachsbegonien in rot und weiß – ein schönes Bild!

Toni Lutz führte die **Sammelaktion nach alten Fotos** weiter, und wir suchen nach wie vor: Bilder alter Häuser, alte Tätigkeiten, Familienfotos usw.. Kontakttelefon: Gemeindeamt 2388-15, Toni Lutz 8046.

Etwa 200 Wanderer brachte unsere zweite **Marterlwanderung** am 14. Oktober 2007 auf die Beine. Vorbei an zehn Kapellen und Marterln ging es nach Rainberg ins Haus Lindebner, wo wir die Mitwanderer bewirteten. Vielen Dank für die tolle Gastfreundschaft an die Familie Lindebner!

Beliebtester Verein in Ruprechtshofen

Die NÖN hat mit ihren Lesern in jeder Gemeinde NÖs einen Lieblingsverein gewählt. In Ruprechtshofen konnte der Verschönerungsverein im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 21. Oktober in Waidhofen/Ybbs die „Auszeichnung als Lieblingsverein“ entgegennehmen. Bei der Verlosung unter allen Lieblingsvereinen gewann der Verschönerungsverein 100 Faschingskrapfen. Diese werden wir beim Kindermaskenball im Jänner an die Kinder verteilen. Wir danken auf diesem Wege allen Bürgern, welche uns mit ihrer Stimme zu dieser Auszeichnung unterstützt haben.

Ein gemeinsames **Adventkonzert** mit der Singgemeinschaft fand am 1. Dezember 2007 in der Pfarrkirche statt. Rund 180 Besucher hörten ein wunderbares Programm, engagiert vorgetragen von der Singgemeinschaft Ruprechtshofen/St.Leonhard.

Ich möchte mich als Obmann bei allen Mitgliedern unseres Vereines für die Bereitschaft bedanken, mit den Mitgliedsbeiträgen zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen. Vielen Dank an meine Freunde vom Vereinsvorstand für ihre engagierte Mitarbeit. Es gibt viele Helfer, die für uns Blumen pflegen, bei uns mitarbeiten oder uns auf andere Weise helfen, auch ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung darf ich mich beim Bürgermeister und den Gemeinderäten, besonders aber bei den Gemeindearbeitern und den Angestellten in der Gemeindestube herzlich bedanken.

Schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes des Verschönerungsvereines

Rudolf Grabner
Obmann

IMPRESSUM
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Martin Leeb.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Dir. Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen, Hauptstraße 12.

Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: GR Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. OSR Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.

Bundes-Ehrenzeichen 2007 für SR A. G. Trimmel

Am 7. November 2007 wurde an Frau SR Adi Gertraud Trimmel, Leiterin der Benedict Randhartinger-Gesellschaft, das Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich für herausragende Leistungen im Bereich der Kulturarbeit verliehen.

Die feierliche Überreichung der Auszeichnung fand in der Nationalbibliothek statt.

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen gratuliert sehr herzlich zu dieser verdienten Würdigung ihrer konsequenten kulturellen Arbeit.

Jagdpachtauszahlung 2008

Abschrift der an der Amtstafel am 12. Dezember angeschlagenen

Kundmachung

über die Auflage der Jagdpachtverteilungspläne und Auszahlung des Jagdpachtschillings.

Der Jagdpacht für die Genossenschaftsjagden Grabenegg, Ockert, Rainberg und Ruprechtshofen wurde bei der Gemeindekasse rechtzeitig erlegt.

Gemäß § 37 Abs. 3 des NÖ Jagdgesetzes 1974, LGBl. 6500 in der derzeit geltenden Fassung, liegen die Jagdpachtverteilungspläne in der Zeit vom

13. Dezember 2007 bis 28. Dezember 2007

während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können schriftlich beim Gemeindeamt in der Zeit vom 13.12.2007 bis 28.12.2007 eingebracht werden.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am

Dienstag, dem 8. Jänner 2008, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

in der Gemeindekanzlei in Ruprechtshofen.

Am Auszahlungstag nicht behobene Anteile können **bis zum 4. Februar 2008** in der Gemeindekanzlei während der Amtsstunden (8.00 bis 12.00 Uhr) behoben werden.

Anteile, die in der Zeit vom 8.1.2008 bis 4.2.2008 nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der Gemeindekasse.

Vorankündigung:

Leonhofener Schi- und Snowboardmeisterschaften

Sonntag, 3. Februar 2008 in Kasten bei Lunz

(1. Durchgang: 10.00 Uhr)

GRIMS

GEMEINSAMEN RHYTHMUS IN MESSEN SPIELEN

Unter der Leitung von Margareta Gallistl gestalten rund 20 Jugendliche musikalisch die Messen in unserer Pfarrkirche in Ruprechtshofen. Beispiele dafür sind: die Messe für die Silberpaare, Krippenfeier, Christkönigsmesse, Firmsendfeier, Messe beim Feuerwehrfest oder für Radio Maria. Geprobt wird in unregelmäßigen Abständen im Pfarrheim.

Seit kurzem haben auch erstmals Buben den Weg zu den GRIMS gefunden. Es sind jederzeit sangesfreudige Kinder ab 10 Jahren oder Schüler, die ein Instrument spielen, bei uns herzlich willkommen. Einfach vorbeischauen und mitmachen!

Unsere nächsten Termine:

- **24.12.2007**- 16 Uhr – Kindermette mit Krippenspiel
- **26.12.2007** – 2. Hl. Messe – rhythmische Weihnachtsmesse in Ruprechtshofen
- **30.12.2007** - 2. Hl. Messe – rhythmische Weihnachtsmesse in St. Leonhard
- **20.1.2008** – 2. Hl. Messe – rhythmische Messe mit Pfarrkaffee von den Firmlingen

Personen auf dem Gruppenfoto der GRIMS:
Von links nach rechts
1. Reihe: Corina Aigner, Julia Aigner, Johannes Aigner, Theresa Wurzer, Sabrina Lanzenbacher.
2. Reihe: Lisa Dachsberger, Elisabeth Hintersteiner, Anna Hintersteiner, Cornelia Steinwander, Elena Prirschl.
3. Reihe: Carina Reiterlehner, Evelyn Köberl, Sabrina Haas, Leiterin Margareta Gallistl.
4. Reihe: Sonja Waxenegger, Birgit Guger, Daniela Lanzenbacher, Astrid Köberl.
Nicht auf dem Foto (aber zur Gruppe gehörig):
Romana Resel, Renate Wieser, Christian Wieser, Johanna Schweiger.

Treffpunkt Pfarrbücherei

Auch heuer gab es wieder verschiedenste Aktivitäten in der Pfarrbücherei und können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken:

Im April wurde bei einer Buchpräsentation von Herrn Franz Handl aus St. Leonhard sein neues Buch „Da Hiasberg“ vorgestellt. Dieses Taschenbuch können Sie bei uns auch um €7,— kaufen.

Im Juni stellten wir uns beim Alten- und Krankentag im Pfarrsaal vor und legten Bücher zum Schmökern auf. Es wurden Texte vorgelesen und wir haben auf Bücher mit großer Schrift hingewiesen, die wir zum Verleih anbieten.

Während der Ferien fand wieder die Gratis-Lese-Aktion für Pflichtschüler statt und es besuchten uns viele Kinder.

Am 25. November organisierten wir in der Pfarrbücherei eine vorweihnachtliche Ausstellung. Neben Krippen, Vogelhäusern, Schmuck, Weihnachtsbilletts, Duftkerzen und Christbaumschmuck wurden verschiedenste selbstgebackene Köstlichkeiten zum Verkauf angeboten. Die zahlreichen Besucher übertrafen unsere Erwartungen, und wir konnten auch viele neue Kunden aus der Umgebung in unserer Bücherei begrüßen.

Ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr wünscht Ihnen das Team der Pfarrbücherei!

Informationen der Volksschule Ruprechtshofen

Schule zum Wohlfühlen

Ein kurzer Überblick über das Budget 2008:

In diesem Schuljahr besuchen insgesamt 244 Schüler unsere Volksschule (Ruprechtshofen 117 Schüler, St. Leonhard/F. 122 Schüler, Zelking 2 Schüler und Mank 3 Schüler).

Der Voranschlag für das Jahr 2008 weist eine Gesamtsumme von € 260.900,00 aus.

Darin vorgesehen sind Ausgaben für:

Betriebsausstattung (Schulmöbel) € 16.000,–

Lehrmittel, Schulbücherei € 11.000,–

EDV-Zubehör € 1.800,–

Kosten für die Schüleruntersuchung € 1.300,–

Darlehenstilgungen und Kreditzinsen € 71.700,–

Personalkosten für Schulwart, Stützkraft und Aushilfskräfte inkl. aller Nebengebühren € 101.400,–

Instandhaltung des Gebäudes sowie die Betriebskosten (Strom, Fernwärme, Grundsteuer, Kanal und Wasser) € 64.400,–.

An Einnahmen sind im Jahr 2008 zu erwarten:

Kostenersätze Stadt Mank € 2.800,–

Zinsenzuschüsse vom Land NÖ € 9.900,–

Investitionszuschüsse Land NÖ € 13.400,–

Zuschüsse für Integrationsstützkraft € 5.100,–

Ersätze für Turnsaalbenützung, Kopien € 4.100,–.

Der Kostenaufwand je Schüler (Pro-Kopf-Quote) beträgt € 952,72, woraus sich für unsere Gemeinde bei 117 Schülern eine Schulumlage von € 111.500,– im ordentlichen HH und € 7.100,– im außerordentlichen Haushalt ergibt.

Im außerordentlichen Haushalt ist die Erneuerung der Beleuchtung für ein Geschoss mit € 14.500,– vorgesehen. Es sind dies neue Leuchtmitteln und Beleuchtungskörper, welche bei weniger Stromverbrauch eine bessere Lichtqualität liefern.

Musikschule Alpenvorland

Erfreuliche Zwischenbilanz – ständig steigende Schülerzahlen!

28 Musiklehrer unterrichten im heurigen Schuljahr insgesamt 510 Schüler!

Die Schülerzahlen haben sich seit dem Jahre 2004 (Verbandserweiterung) um insgesamt 33 % gesteigert. Dank aller 5 Gemeinden wurde das Stundenkontingent für die Musiklehrer aufgestockt und fast alle angemeldeten Schüler konnten aufgenommen werden. Aber bereits jetzt sind schon wieder rund 30 Anmeldungen für das nächste Schuljahr eingelangt.

Voranschlag 2008

Der Voranschlag für das Jahr 2008 weist eine Gesamtsumme von EUR 609.300 auf. Darin enthalten sind Ausgaben für Betriebsausstattung (Instrumente), Notenankauf, Kosten für Verwaltung, Büroaufwand und Personalkosten.

Die Einnahmen setzen sich aus Elternbeiträgen (EUR 123.000,–), Notenverkauf und Leihgebühren für Instrumente (EUR 4.800,–) sowie Spendengeldern bei diversen Veranstaltungen zusammen. Das Land NÖ fördert unsere Musikschule im Jahr 2008 voraussichtlich mit EUR 175.000,–.

Die Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen in Höhe von EUR 279.600,– bringen die 5 Verbandsgemeinden über die Schulumlagen in den Musikschulverband ein.

Die Pro-Kopf-Quote (= anteilige Kosten je Schüler) beläuft sich im kommenden Haushaltsjahr auf EUR 559,20.

Leistungsabzeichen

Julia Aigner und Birgit Guger haben das Leistungsabzeichen in Bronze am 15.11.2007 mit gutem, Astrid Köberl mit sehr gutem Erfolg bestanden.

„Jubiläum unserer Musikschule“

30 Jahre Musikschule Mank, 3 Jahre Musikschule Alpenvorland - dieses Jubiläum wurde mit einem großen Fest im Rathausfestsaal Mank gefeiert. Mehr als 100 Musikerinnen und Musiker unterhielten in verschiedenen Ensembles die 400 Besucher im vollen Festsaal mit ausgezeichneten Leistungen. Streicher, Bläser, Tänzer, Pianisten und Gitarristen, dazu noch die Jazzgruppe „Jazzyka“, die Bigband und das Jugendorchester - ein buntes Programm, das sehr viel Lob erntete. Bürgermeister Martin Leonhardsberger überreichte „Geburtstagsgeschenke“ an Direktorin Leopoldine Salzer und Standortleiter Leopold Griessler, der die Musikschule Mank 15 Jahre lang geleitet hat und der auch durch das Programm führte. Stadtrat Herbert Permoser skizzierte den Werdegang der Musikschule und Verbandsobmann Hermann Heiß verabschiedete die langjährige Leiterin der Musikschule Ruprechtshofen, Antonia Königsberger, in den Ruhestand.

Ein schönes Fest, das bei Barmusik und dem einen oder anderen Achterl an der Weinbar ausgeklungen ist.

Obmannwechsel bei der Fernwärme

Der Obmann der Fernwärmeversorgung St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen reg.Gen.m.b.H., Herr Horst Wittmann, ist vor kurzem 65 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund hat er sich entschlossen, sich als Obmann zurückzuziehen und die Agenden einem jüngeren zu übergeben. Dies wurde bei der letzten Generalversammlung vollzogen und Herr Josef Leichtfried einstimmig zum neuen Obmann der FWG gewählt.

Wir möchten uns in diesem Zuge sehr herzlich bei Herrn Wittmann für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken. Er hat mehr als 10 Jahre die Fernwärmeversorgung in St. Leonhard/F. und Ruprechtshofen geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist. Begonnen mit nur 26 Abnehmern im Jahr 1997 haben wir heute ein Netz von über 13 km Länge in den beiden Orten Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst. 250 Kunden werden mit Wärme aus Biomasse (Hackschnitzel) versorgt, was im Jahr ca. 4.000 MWh Wärmeverbrauch bedeutet. Dementsprechend groß ist auch die Einsparung an CO_2 und fossilen Brennstoffen. Dies stellt einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz dar und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region.

Wir wünschen Herrn Wittmann alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er uns noch lange mit Rat (und Tat) zu Seite stehen wird.

Das neue Team der FWG wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und Gesundheit für das neue Jahr.

FWG
FERNWÄRMEVERSORGUNG
ST.LEONHARD/F. - RUPRECHTSHOFEN

Der neue Vorstand und Aufsichtsrat im Detail:

Vorstand:

Josef Leichtfried, Obmann
Johannes Scherndl, Obmann-Stv.
Robert Rauch
Herbert Schwarz
Josef Wurzer

Aufsichtsrat:

Johann Loidhold, Vorsitzender
Alfred Fürnweger, Vorsitzender-Stv.
Werner Brisslinger
Engelbert Biber
Karl Wiesbauer

Ansprechpartner bei der FWG und deren Aufgaben:

Allgemeine Fragen
Josef Leichtfried 0676 / 538 56 67 oder 02756 / 2209

Technische Fragen, Störungsdienst
Herbert Schwarz 0664 / 433 32 84
Alfred Fürnweger 02756 / 2614

Abrechnung, Buchhaltung
Johannes Scherndl 0676 / 540 93 78

Nikolaus in der Allee in Ruprechtshofen

Ca. 200 Kinder kamen am 7. Dezember zur Nikolausfeier in die Allee nach Ruprechtshofen.

Nachdem der Nikolaus die Kindergartenkinder beschenkte, verteilte er auch Säckchen mit Äpfeln und Süßigkeiten an alle anderen jungen Besucher.

Zahlreiche Gemeindevertreter, unter anderem Bgm. Hermann Heiß, Ing. Leopold Gruber-Doberer, Josef Bernauer, Karl Gattringer und Werner Gallistl, besuchten die Veranstaltung. Auch LAbg. Karl Moser stattete uns einen Besuch ab.

Diese Veranstaltung wird schon bereits seit dem Jahre 1994 von der Marktgemeinde Ruprechtshofen bzw. dem Club Ruprechtshofen durchgeführt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Hegering

Sehr geehrte Gemeindebürgerin
Sehr geehrter Gemeindebürger

Mit 31.10.2007 endete die Funktion des Herrn OSR Dir. i.R. Peter Langmann als Hegeringleiter des Hegeringes St. Leonhard-Ruprechtshofen. Seit 01.11.2007 liegt die Leitung des Hegeringes in meinen Händen. Gestatten Sie mir, dies zum Anlass zu nehmen, einige Gedanken zum Thema Jagd vorzubringen.

Die Jagd wird nicht mehr verstanden. Sie wird uns fremd. Vor einigen Sekunden in der Menschheitsgeschichte zogen noch Väter, Mütter, Söhne, Töchter, Brüder und Schwestern zur Jagd in die Wälder. Es war Alltäglichkeit. Heutzutage kennt man vielleicht noch jemanden der jagt. Wie kann man nur? Ein empörtes Rufzeichen wäre jetzt vielleicht zutreffender gewesen.

Seit ewigen Zeiten sind es Jäger und Bauern, die durch ihr naturverbundenes Wirken wesentlichen Anteil an der Gestaltung und Pflege unserer Kulturlandschaft haben.

Sie waren historisch gesehen die Ersten, die dem Prinzip der Nachhaltigkeit bei der Nutzung der natürlichen Ressourcen Rechnung trugen.

Nicht alles, was mit dem Wesen der Jagd zusammenhängt, ist einfach zu verstehen. Das hängt vielleicht mit der Tatsache zusammen, dass sich wenige wirklich aussagekräftige Informationen über unsere heimische Jagd in Umlauf befinden.

Die Aufgaben und Funktionen des Jägers heute sind zahlreich. Sie sind allerdings kaum mehr mit den Klischeebildern der letzten Jahrhunderte vergleichbar. Klassische Aufhege und Bekämpfung der Wilderei haben Platz getauscht mit Lebensraummanagement und Wildtierbewirtschaftung.

Die Jagd übernimmt heute wesentliche Aufgaben des Naturschutzes, sie bringt der Allgemeinheit einen Nutzen, der unverzichtbar ist. Das wurde von internationalen Umwelt- und Naturschutzorganisationen längst erkannt - und das der Jagd zugrunde liegende Prinzip der „nachhaltigen Nutzung“ („Wise-use-Prinzip“) zum wichtigen Bestandteil der heutigen Naturschutzkonzepte erklärt.

Mit der Jagd nutzen die Jäger den Überschuss – die Zinsen – der Natur. Dabei wird auch ein wertvolles Lebensmittel gewonnen. Korrekter Umgang mit Wildbret ist somit auch als ein grundlegender Teil der Waidgerechtigkeit zu sehen, der aus der Jägerausbildung nicht mehr wegzudenken ist.

Der jährliche Wirtschaftswert der Jagd in Österreich wird von Fachleuten auf mehr als 360 Mio Euro geschätzt.

Jagdliche Hege beschränkt sich schon lange nicht mehr nur auf die Winterfütterung. Lebensraumverbesserung ist längst zu einem zentralen Thema geworden. Die Jäger arbeiten an der Gestaltung von Lebensräumen aktiv mit, sie fördern die wissenschaftliche Forschung und unterstützen Naturschutzbemühungen.

Jagd ist nicht gleichzusetzen mit Naturschutz, denn Jäger wollen auch nutzen, und sie bekennen sich dazu. Trotzdem schließt die Jagd den Naturschutz nicht aus; im Gegenteil: Die aktive Erhaltung und der Schutz von Lebensräumen zählen zu den besonderen Anliegen der Jäger.

Hunderte Kilometer von Hecken, Grünbrachen und Ökostreifen, die sie Niederösterreichweit angelegt haben, geben ein sichtbares Zeugnis davon.

Es ist den Jägern des Hegeringes St. Leonhard-Ruprechtshofen ein großes Anliegen, zukünftig durch verstärkte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit das Bild des Jägers und der Jagd in der Gesellschaft hin zum vorhin Beschriebenen zu verändern.

Ein besseres Verstehen dessen, was die Jäger tun, ist in einer Zeit, in der die Jagd vielen als nicht mehr zeitgemäß erscheint, unbedingt erforderlich, um ein möglichst reibungsfreies Zusammenleben jener, die jagen, und jener, die mit der Jagd nichts zu tun haben, zu ermöglichen. Nicht zuletzt auch deshalb, um bestehende Vorurteile auszuräumen.

Machen Sie, liebe GemeindebürgerInnen, in den nächsten Tagen und Wochen oftmals von der Möglichkeit Gebrauch, von dem zu kosten und das zu genießen, was erst durch die Jagd möglich wird, nämlich unser herrliches Wildbret.

In diesem Sinne darf ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr wünschen.

Waidmannsheil
Robert Wurzer

Psychotherapeutische Behandlung in Ruprechtshofen

Prim. Dr. Karl Urban

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Zweitordination in Ruprechtshofen
(in Ergänzung zur Ordination in 3370 Ybbs, Herrengasse 12A, Tel.: 07412/56640, E-mail: dr.karl.urban@medway.at

Die Wartezeit für eine Terminvergabe in Ybbs beträgt derzeit ca. 5 Wochen.

In der Zweitordination werden Patienten bis auf weiteres ausschließlich psychotherapeutisch behandelt.
Für die Vergabe von Psychotherapieterminen beträgt die Wartezeit momentan sechs Monate.
Anmeldungen bitte über die Ordination in Ybbs.

Benedict Randhartinger-Gesellschaft

Rückblick auf das Jahr 2007

Benedict Randhartinger - „Kulturerbe Niederösterreichs“

Ein Aufnahmeteam des ORF Landesstudios von Niederösterreich drehte am 25. Jänner 2007 in Ruprechtshofen einen Film über das Leben und Werk unseres Komponisten. Dieser sehr gelungene Beitrag wurde einige Tage später im ORF gesendet und ist eine tolle Werbung für unsere Heimat. Der Film kann im Internet unter www.randhartinger.at jetzt noch angesehen werden.

NÖ Landesausstellung 2007

In Waidhofen /Ybbs und in St. Peter/Au waren von April bis Ende Oktober Lieder Randhartingers in Hörstationen zu hören. Passend zum Ausstellungsthema „Feuer“ wurde sein „Schmiedlied“ und zum Motto „Erde“ der Gesang „Einkehr“ über den Apfelbaum gespielt. Es wurden auch Randhartinger-Prospekte verteilt. Unter den rund 400.000 Besucher gibt es sicher nun einige, die über ihn Bescheid wissen.

Randhartinger-Tage 2007 in Ruprechtshofen

Pünktlich zu Beginn der niederösterreichischen Landesausstellung sang der bekannte niederösterreichische Staatsopernsänger Wolfgang Bankl im Festsaal von Ruprechtshofen klassische Lieder und Balladen von Randhartinger, Schubert und die moderne Eigenkomposition „Die Radfahrerkantate“ – eine musikalische Köstlichkeit. Seine wunderbare und klangvolle Bassstimme, begleitet vom virtuosen Meisterpianisten Robert Lehrbaumer, machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen Besucher.

Telefonanrufer am nächsten Tag: …“Euer Konzert war so toll, da hätten die Besucher bei der Abendkasse bis nach St. Leonhard um Karten angestellt sein müssen!!!“

„Freunde der Kammermusik“ zu Besuch in Ruprechtshofen

Am Samstag, dem 9. Juni 2007 kam diese Musikergruppe mit einem Bus nach Ruprechtshofen. Nach Besichtigung der Kirche und des Randhartinger Museums nahmen sie das Mittagessen im Gasthaus Hager ein. Danach gaben die Künstler bei freiem Eintritt ein Konzert im Festsaal. Eine zünftige Mostviertler-Brettljause rundete diesen schönen Tagesausflug harmonisch ab.

„Unter Blitz und Donner“

Die Bürgermeister des Manker Bezirkes im Randhartinger Museum

25 Personen, darunter die Bürgermeister des Manker Bezirkes, folgten der Einladung von Bgm. OSR Heiß am 22. Juni d. J. zum Besuch unseres Museums. Frau Neuhauser, Frau Dir. Königsberger, Herr Mag. Grießler und OSR Godderidge sangen sehr gekonnt als musikalische Einstimmung vier Quartette, eines von Randhartinger. Bedingt durch ein Gewitter konnte die Museumsleiterin, Frau SR Adi Trimmel, eine besonders lange Führung halten. Alle waren von der Gestaltung und Einrichtung des Museums begeistert und noch mehr von der schönen Musik angenehm überrascht.

NÖ-Card auch für das Randhartinger Museum

Ab kommendem Frühjahr können die Besitzer der niederösterreichischen Museumskarte gratis auch das Randhartinger Museum besuchen. Neuerwerbungen machen unser Museum besonders attraktiv, befinden sich doch jetzt auch eine einzigartige Beethoven Reliquie, kostbare Pfeifenköpfe und die originale Randhartinger Sitzbank unter den Ausstellungsstücken.

Niederösterreichische Tonkünstler gastieren in Ruprechtshofen

Beim Abschlusskonzert der „Randhartinger Tage 2007“ begeisterten das „Millenniums Trio“ und vier Mitglieder des NÖ Tonkünstler-Orchesters mit ihrem virtuosen Können das Konzertpublikum in Ruprechtshofen. Nach Werken von Mozart, Schubert, Johann Strauß und Kreisler wurde, wahrscheinlich als Welturaufführung, das Streichquintett Randhartingers aufgeführt.

Landtagsabgeordneter Karl Moser überbrachte die Grußworte unseres Landeshauptmannes und betonte die Bedeutung des Komponisten Randhartinger für Niederösterreich. Er lobte auch die Randhartinger-Gesellschaft, die seit 14 Jahren diesen bedeutenden Komponisten wieder bekannt macht.

Neue Noten - Forschungsarbeit

Wieder konnten Noten aus der Handschrift Randhartingers in den Notendruck umgeschrieben werden. Auch die Forschungsarbeit geht gut voran. Nächstes Jahr wird ein umfangreiches neues Buch über Randhartinger herauskommen.

Für all diese Aktivitäten und Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön an die Vorstandsmitglieder, die Musiker/Innen, die Gemeindeverwaltung sowie alle Gemeindebedienstete und „ohne Göd ka Musi“, an die NÖ Landesregierung, an alle Sponsoren und an alle treuen Gesellschaftsmitgliedern sowie an meine Familie.

Möge diese Randhartinger-Bewegung die Liebe zur Heimat festigen und für die Zukunft eine Verbesserung der Infrastruktur unserer Ortschaft und Region bewirken!

Eine stille Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr wünschen Ihnen der Vorstand der Benedict Randhartinger-Gesellschaft und deren Leiterin

SR Adi Gertraud Trimmel

Das Österr. Rote Kreuz (Blutspendezentrale für Wien, NÖ u.Bgld.) veranstaltet eine BLUTSPENDEAKTION am Samstag, 16. Februar 2008, von 10–16 Uhr, in der Volksschule Ruprechtshofen.

Die Altstoffsammelzentren im Bezirk Melk

Was wird übernommen?

- o **Alttextilien und Schuhe**
- o Altspeisefett und –öl
- o Asbestzement
- o Baum- und Strauchschnitt
- o Bauschutt rein
- o Elektro-Altgeräte (EAG)
- o CD´s und DVD´s
- o Eisenschrott
- o Fensterglas
- o Flaschenglas, weiß oder bunt
- o Folien
- o Getränkeverbundkartons
- o Gasentladungslampen
- o Grün- und Grasschnitt
- o Hartkunststoff
- o Holz
- o Kanister, leer
- o Kartonagen
- o Kühl- und Klimageräte
- o Polystyrol
- o Problemstoffe
- o Reifen
- o Restmüll
- o Röntgenbilder
- o Siloplanen
- o Sperrmüll
- o Toner und Tintenpatronen
- o Wurzeln & Bäume > Ø 30 cm

Öffnungszeiten:

ASZ Guglberg (Kilb): jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr (ausser Feiertage)

ASZ Leiben: jeden Dienstag von 13 bis 19 Uhr (ausser Feiertage)

Das **ASZ Ruprechtshofen in Zinsenhof** wird voraussichtlich im Jänner 2008 den Betrieb aufnehmen, die Öffnungszeiten der anderen ASZ werden noch bekannt gegeben!

Gratis - Entsorgungsaktion für Christbäume

Wir freuen uns, Ihnen auch heuer wieder die **kostenlose Christbaumentsorgung für alle Bürger** anbieten zu können, allerdings in einer neuen Entsorgungsvariante:

Biotonne vorhanden:
Wie bisher kann bei Haushalten, die eine Biotonne haben, der Christbaum bei der Entleerung neben die Tonne gestellt werden. Diese Aktion ist im Jänner und Februar gültig.

Keine Biotonne vorhanden:
Haushalte, in denen keine Biotonne vorhanden ist, kann im Jänner und Februar 2008 der Christbaum kostenlos bei den bereits offenen Altstoffsammelzentren (ASZ) – jeweils zu den Öffnungszeiten - abgegeben werden.

Bitte beachten Sie:
Bei allen genannten Entsorgungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten ist es wichtig, den Baum vorher **komplett abzuschmücken**, um den Kompost nicht mit Schadstoffen zu belasten bzw. um bei der Verbrennung Schadstoffemissionen zu vermeiden. Durch Lametta, Engelshaar, Girlanden etc. werden Kunststoffanteile in den Kompost eingebracht.

Bitte beachten Sie:
Komplett abgeschmückte Christbäume können auch heuer wieder am Bauhof entsorgt werden!

Abfuhrterminkalender

Bei Zufahrtsbehinderungen zB Baustellen: bitte die Abfallbehälter an einen für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz stellen.
Behälterbereitstellung: Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages, jedoch spätestens 5 Uhr früh am Tag der Abfuhr!

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2 · A-3240 Mank
Tel. 02755/2652-31 · Fax 02755/2086
E-mail: gemeindeverband@gvumelk.at
www.abfallverband.at/melk

Ruprechtshofen 2008

Datum	Beim Haus				Bei der Sammelstelle		Sonstiges		
	Bio	Restmüll	Papier	„Gelbe Tonne"	Glas	Metall	Alttextilien	Sperrmüll	Problemstoffe
Mi.02.01						Metall			
Mo.07.01	BIO								
Mo.14.01		Restmüll							
Mo.21.01	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.28.01					Glas				
Do.31.01						Metall			
Mo.04.02	BIO								
Mo.11.02		Restmüll							
Mo.18.02	BIO								
Mi.27.02						Metall			
Mo.03.03	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.10.03		Restmüll			Glas				
Mo.17.03	BIO								
Do.27.03						Metall			
Mo.31.03	BIO							Abgabe von	Abgabe von
Mo.07.04		Restmüll							
Mo.14.04	BIO		Papier	Gelbe Tonne				Sperrmüll	Problem-
Mo.21.04					Glas		Fix	und Alteisen	stoffen
Mi.23.04						Metall			
Mo.28.04	BIO						aufgestellter	in allen	in allen
Mo.05.05		Restmüll							
Di.13.05	BIO						Sammel-	Altstoff-	Altstoff-
Mo.19.05						Metall	behälter	sammel-	sammel-
Mo.26.05	BIO		Papier	Gelbe Tonne				zentren	zentren
Mo.02.06		Restmüll			Glas		beim		
Mo.09.06	BIO							im Bezirk	im Bezirk
Di.17.06						Metall	Bauhof		
Mo.23.06	BIO							Melk	Melk
Mo.30.06		Restmüll							
Mo.07.07	BIO		Papier	Gelbe Tonne				möglich	möglich
Mo.14.07					Glas				
Di.15.07						Metall		(siehe	(siehe
Mo.21.07	BIO							Rückseite)	Rückseite)
Mo.28.07		Restmüll							
Mo.04.08	BIO								
Mo.11.08						Metall			
Mo.18.08	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.25.08		Restmüll			Glas				
Mo.01.09	BIO								
Di.09.09						Metall			
Mo.15.09	BIO								
Mo.22.09		Restmüll							
Mo.29.09	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Fr.03.10						Metall			
Mo.06.10					Glas				
Mo.13.10	BIO								
Mo.20.10		Restmüll							
Mo.27.10	BIO								
Mi.05.11						Metall			
Mo.10.11	BIO		Papier	Gelbe Tonne					
Mo.17.11		Restmüll			Glas				
Mo.24.11	BIO								
Mo.01.12						Metall			
Fr.05.12	BIO								
Fr.12.12		Restmüll							
Fr.19.12	BIO			Gelbe Tonne					
Mo.22.12			Papier						
Mo.29.12					Glas	Metall			